

Rheingau-Elektricitätswerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Eltville a. Rh.

Vorstand: Dipl.-Ing. Willy Schoder, Georg Kribben, Frankfurt a. M.; Stellv.: Ing. Karl Seebacher, Eltville a. Rh.

Prokurist: Ober-Ing. K. Remy.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Prof. Dr.-Ing. e. h. Dr. phil. nat. h. c. Bernhard Salomon, Frankfurt a. M.; Stellv.: Kommerz.-R. Dir. Dr.-Ing. e. h. Paul Mamroth, Berlin; Gen.-Dir. Prof. Dr. Dr.-Ing. e. h. Rob. Haas, Rheinfelden i. Bad.; Dir. Alfred Loewe, Berlin; Adam Müller, Wiesbaden; Veterinärart Dr. Ernst Pitz, Eltville a. Rh.; Bürgermeister Dr. Kranz, Hattenheim; Bürgermstr. H. Röttgen, Eltville; Bürgermstr. Stahl, Geisenheim; Gen.-Konsul Friedrich Egger, Frankfurt a. M.

Gegründet: 5./4. bzw. 12./7. 1906; eingetragen 28./8. 1906.

Zweck: Erwerb, Bau und Betrieb von Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerken sowie Straßenbahnen, insbesondere solchen im Rheingau, sowie die Ausführung aller zur Erfüllung des Zwecks der Ges. dienenden oder darauf bezüglichen Geschäfte.

Die Rheingau-Elektrizitätswerke wurden im Jahre 1899 auf Grund der seitens verschiedener Städte und Gemeinden abgeschlossenen Konzessionsverträge von der AEG. erbaut zu dem Zwecke, den Rheingau mit elektrischem Strom für Licht und Kraft zu versorgen.

Besitzum: Die Ges. übernahm von der AEG. bzw. der Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. in Berlin das Elektrizitätswerk (Ueberlandzentrale) in Eltville für 1 490 105 M. Die Betriebseröffnung erfolgte am 1./1. 1900. Die Kraftstation der Ges. befindet sich in Eltville a. Rh. und hat eine Gesamtleistungsfähigkeit von 3220 kW, die zugehörige Kesselanlage enthält 3 Kessel von zusammen 780 qm Heizfläche. Der in der Zentrale erzeugte hochgespannte Drehstrom wird zum Teil mittels unterirdischer Kabel, zum Teil mittels Freileitungen den einzelnen Ortschaften zugeführt. Angeschlossen sind 23 Ortschaften und eine größere Zahl industrieller Unternehmungen des Rheingaus sowie die Bahnhöfe Eltville, Erbach, Hattenheim, Oestrich-Winkel, Geisenheim, Niederwalluf und Wiesbaden-Schierstein.

Vertrag: 1932 hat die Ges. mit dem Gasversorgungszweckverband Rheingau in Rüdesheim einen 30jährigen Gaslieferungsvertrag zur Versorgung von etwa 10 Gemeinden des Rheingaus ab 1./1. 1933 abgeschlossen.

Kapital: 1 500 000 RM in 1500 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Urspr. 1 500 000 M in 1500 Akt. zu 1000 M, lt. G.-V. v. 6./12. 1924 Umstell. in gleicher Höhe auf Reichsmark.

Die 9./6. 1931 beschloss. Erhö. um 500 000 RM auf 2 000 000 RM wurde noch nicht durchgeführt.

Großaktionär: Main-Kraftwerke A.-G. in Frankfurt a. M.-Höchst (Lahmeyer-Konzern).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 16./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Dampfkraftwerk Eltville a. Rh. einschl. Schalthaus; Grundst. 56 007, Gebäude 406 403, Maschinen u. elektr. Einricht. 1 169 782; Schaltstation Wiesbaden-Dotzheim; Grundst. 7511, Gebäude 22 952, Einricht. 29 918; Transformatoren- u. Umformstationen; Grundst. 30 340, Gebäude 133 437, elektr. Einricht. 657 126; 10 u. 3 KV-Leitungen u. Ortsnetze 1 804 535, Zugang in 1932 11 695, Zähler 401 777, Konzess.-Erwerbskosten 133 000, Zugang in 1932 16 000, Fahrzeuge 1, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge und Betriebsgeräte 3, Vorräte an Betriebs-, Installations- u. Baumaterialien, halbfert. Installationen 63 284, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 7076, Guthaben bei Konzernges. 153 265, Darlehen an nahestehende Ges. 25 200, auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 186 648, Verschiedene 12 959, Wertpapiere 501, Geldbestand einschl. Postscheckguthaben 6279, Bankguth. 10 860, Haftsummen, bei der Gesellsch. hinterlegt 1200, (Kundenobligo aus uns gegebenen Wechseln 14 871). — Passiva: A.-K. 1 500 000, gesetzl. Rücklage 150 000, Anlagekapital-Tilgungs- u. Erneuerungsrücklage 2 179 360, Zuweisung in 1932 80 000, sonst. Wertberichtigungen 21 600, Rückstell. 10 200, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 100 091, Guthaben der Lieferanten 6725, sonstige Verbindlichkeiten 71 131, Banktrattendarlehn 1 014 135, Aktienleihekonto 149 000, bei der Ges. hinterlegte Kautionen 1200, (Obligo aus gegebenen Wechseln 14 871), Gewinnvortrag aus 1931 4240, Reingewinn in 1932 60 077. Sa. 5 347 759 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 208 979, soziale Abgaben 11 777, Besitzsteuern 57 926, sonst. Steuern 2372, Abgaben für Wegebenutzung u. Konzessionsabgaben 10 353, Darlehens-Zs. 100 905, laufende Zs. 7142, Anlagekapital-Tilgungs- und Erneuerungsrücklage: Zuweisung 80 000, sonstige Abschreibungen 8710, alle übrigen Aufwendungen 64 060, Gewinnvortrag aus 1931 4240, Gewinn in 1932 60 077. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 4240, Rohüberschuß aus Betrieb u. Installationen 593 192, Grundstückserträge 480, ao. Erträge 18 629. Sa. 616 541 RM.

Dividenden 1927—1932: S. 8, S. 8, S. 4, 4, 4 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. Frankfurt a. M.; Dresdner Bank.

Westdeutsche Licht- und Kraftwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Erkelenz (Rheinprovinz).

Vorstand: Dipl.-Ing. E. Drees, Erkelenz; Siegfried Düll, Rheydt; Dr.-Ing. Louis Gedel, Dessau.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. jur. Peter Schliebeck, 1. Beigeordneter, Erkelenz; Stellv.: k. Oberbürgermstr. Wilhelm Pelzer, Gladbach-Rheydt; Gutsbesitzer Heinrich Fell, Erkelenz; Oberbaurat, Beigeordn. a. D. Bruno Heck (Gen.-Dir. d. Deutschen Continental-Gas-Ges.), Dessau; Prokurist Wilhelm Jansen, Erkelenz; Rechtsanwalt Dr. jur. Friedrich Karl Krüger, Dessau.

Verwaltungsrat: Vors.: Oberbaurat, Beigeordn. a. D. Bruno Heck (Gen.-Dir. d. Deutschen Continental-Gas-Ges.), Dessau; Stellv.: Dr. jur. Peter Schliebeck, 1. Beigeordn., Erkelenz; Prokurist Wilhelm Jansen, Erkelenz; k. Oberbürgermeister Wilhelm Pelzer, Gladbach-Rheydt.

Gegründet: 31./1. 1923; eingetragen 28./2. 1923.

Zweck: Erzeugung, Bezug und Lieferung von Licht-, Heiz- u. Kraftmitteln aller Art, die Errichtung der hierzu erforderlichen Anlagen. Die Ges. übernahm bei der Gründung von der Stadt Erkelenz deren Elektrizitätswerk, die mit ihm verbundene Ueberlandzentrale und die dazugehörigen Grundstücke mit den Betriebs-einrichtungen, Werkzeugen, Gerätschaften sowie dem gesamten Leitungsnetz mit Transformatorenstationen,

Ortsnetzen, öffentlichen Beleuchtungseinrichtungen und die bei den Verbrauchern aufgestellten Elektrizitäts-zähler; ferner von der Niederrhein. Licht- und Kraftwerke A.-G. in Rheydt die 15 000-Volt-Leitung Rheydt-Erkelenz sowie Elektrizitäts- u. Gasversorgungseinrichtungen im Kreise Erkelenz.

Statistik: Verkaufte kWh 1931—1932: 3.517, 2.932 Millionen.

Das elektrische Leitungsnetz umfaßte Ende 1932 37,57 km Freileitung für 15 000 Volt, 102,84 km Freileitung u. 70,14 km Erdkabel für 5000 Volt, sowie 149,40 km Niederspannungsfreileitung und 50,99 km Niederspannungserdkabel in den Ortsnetzen.

Gesamtgasabgabe 1932: 348 927 cbm (Rückgang gegen das Vorj. 13,4 %). Im Gesamtversorgungsgebiet betrug am 31./12. 1932 die Zahl der Gasabnehmer 1281, der Gasmesser 1303, der Zuleitungen 1067, die Länge der Freileitungen im Ortsnetz 49 759 m.

Kapital: 4 000 000 RM in 40 000 St.-Akt. zu 100 RM. Urspr. 6 Mill. M in Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. Erhöht lt. G.-V. v. 20./8. 1923 um 34 Mill. M in 34 000 St.-Akt. zu 1000 M, übern. von zwei Hauptgründern. Lt. G.-V. v. 22./7. 1924 Umstell. von 40 Mill. M auf 4 000 000 RM (10 : 1) in 40 000 Akt. zu 100 RM.